

Bericht der Direktion für das Jahr 2007

Die Aktivitäten des Rheinischen Landesmuseums in Bonn im Jahr 2007 waren geprägt von der großen archäologischen Präsentation »Krieg und Frieden. Kelten – Römer – Germanen«, die von Juni 2007 bis Januar 2008 im Museum präsentiert wurde. Die Thematik und der Anlass dieser Ausstellung waren initiiert durch den Internationalen Keltologiekongress, der zum dreizehnten Mal stattfand und in diesem Jahr von der Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn ausgerichtet wurde. Es gelang damit in der Keltenforschung zum ersten Mal eine Kooperation zwischen Sprachwissenschaft und Archäologie, die in der gemeinsamen Ausgestaltung des Kongresses, dessen gemeinsamer Publikation und der begleitenden Schau im Landesmuseum ihren Ausdruck fand. Der zunächst gesetzte Themenschwerpunkt der Ausstellung auf die keltische Kultur ließ sehr früh erkennen, dass weniger diese selbst, als vielmehr die Umbruchzeit der ausgehenden Latèneperiode und das Miteinander von keltischer, römischer und germanischer Kultur in den beiden Jahrhunderten um die Zeitenwende das eigentliche archäologische Kernthema sein musste. Es galt die verschiedenen Annäherungen, Überschneidungen und Adaptionen zu thematisieren.

Mit den Eroberungszügen der Römer begann in unserer Region ein Wandel, bei dem die Menschen – Kelten, Römer und Germanen – über einen vergleichsweise langen Zeitraum mit Krieg und Frieden konfrontiert waren. Die Präsentation ging der Frage nach, wer sich hinter den Sammelnamen Kelten, Römer und Germanen verbarg. Sie zeigte die ethnische Vielfalt dieser Zeit und belegt Phänomene wie Migration, Integration und Identitätsfindung. Herausragende Fundkomplexe aus den Bereichen Siedlungen, Heiligtümer und Bestattungswesen verdeutlichten neben dem massiven Auftreten der mediterranen Kultur entlang des Rheins die sichtbar werdende Vielfalt kultureller Eigenheiten, die Ausdruck unterschiedlicher gesellschaftlicher Verhältnisse waren. Dabei wurde auch deutlich, dass es das Militär war, das in der ersten Phase der Besiedlung den Grundstein zur Integration des westlichen Mitteleuropa in das Imperium Romanum legte und damit eine Verbindung zwischen dem Rheinland und der damaligen zivilisierten Welt schuf.

In der Ausstellung gelang es, aktuelle Funde und den neuesten archäologischen Wissensstand bekannt zu machen und zu publizieren und damit eine Zeit lebendig werden zu lassen, die sich durch langsamen Wandel und Verschiebungen von Mächteverhältnissen als besonders wichtige und einschneidende Epoche in unserer Region dargestellt hat.

Der bereits erwähnte Dreizehnte Internationale Keltologiekongress, der vom 23. bis 27. Juli des Berichtsjahres in der Universität und im Rheinischen Landesmuseum in Bonn stattfand, konnte mit der Zusammenführung der Fachbereiche Sprachwissenschaften und Archäologie ein noch nie erreichtes

Spektrum zur Keltologie vorstellen. Die Akten des Kongresses wurden als zweibändiges Werk in der Reihe der Beihefte der Bonner Jahrbücher veröffentlicht, die vom Landesmuseum und dem Verein von Altertumsfreunden im Rheinland herausgegeben werden. Sie fassen die aktuellen Wissenschaftsergebnisse der unterschiedlichen Bereiche und Disziplinen zusammen.

Das Jahr selbst begann jedoch mit einer archäologischen Schau zur Feier des hundertjährigen Bestehens des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V. als gemeinsames Projekt mit dem Titel »Frühes Christentum im Rheinland«. Hier stand im Zentrum des Interesses die Frage nach dem Zeitpunkt, dem Durchdringungsgrad und der Nachhaltigkeit der Christianisierung am Übergang zwischen Altertum und Mittelalter im Lichte der aktuellen archäologischen Forschung. Es erschien reizvoll, fünfzehn Jahre nach der Ausstellung »Spätantike und frühes Mittelalter« im Rheinischen Landesmuseum Bonn den Versuch zu unternehmen, auf der Basis neuer Funde, neuer Forschungsergebnisse und mit Hilfe eines geänderten Konzeptes genau diese Problemstellung wieder aufzugreifen. Mit der Präsentation der neuesten Untersuchungsergebnisse zu den Kirchengrabungen des zwanzigsten Jahrhunderts in Xanten, Köln und Bonn konnte der Öffentlichkeit zudem Rechenschaft darüber abgelegt werden, was in den vergangenen Jahrzehnten durch die Archäologie in Bezug auf die Ursprünge des Christentums im Rheinland vorgelegt wurde. Als Kuratoren brachten sich neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rheinischen Landesmuseums in Bonn vor allen Dingen Dr. Thomas Otten, Dr. Sebastian Ristow und Prof. Dr. Winfried Schmitz mit ihre verschiedenen Forschungsansätze intensiv ein.

Im Bereich der kunst- und kulturhistorischen Präsentationen gab es verschiedene Schwerpunkte. Zum Einen wurde aus den Beständen der bedeutenden Fotografiesammlung des Rheinischen Landesmuseums eine Werkschau von Carl Abel gezeigt, dessen wichtigste Arbeiten in unserem Museum aufbewahrt werden. Im Bereich der klassischen Moderne war es möglich, eine Übernahme mit Arbeiten von Franz Ratzwill in Kooperation mit Partnern in Paderborn und Bayreuth zu zeigen, die anlässlich seines hundertsten Geburtstages realisiert werden konnte. Ein besonderer Schwerpunkt galt am Ende des Jahres der großen Retrospektive zu Wolf Vostell mit dem Titel »Meine Kunst ist der ewige Widerstand gegen den Tod«, die zu seinem fünfundsiebzigsten Geburtstag im Landesmuseum in Kooperation mit dem Musée d'Art Contemporain in Nîmes, der Familie Wolf Vostell und dem Vostell-Archiv in Malpartida (Spanien) durchgeführt wurde. Gezeigt wurden Werke aus allen wichtigen Phasen dieses bedeutenden rheinischen Künstlers von verschiedenen Leihgebern und Sammlungen, und es gelang zudem, an seinem Geburtstag im Oktober eine Aktion durchzuführen, in der vor dem Rheinischen Landesmuseum in Bonn, in Erinnerung seiner Aktion »Ruhender Verkehr«, ein Mercedes der A-Klasse durch den Künstler Cornel Wachter in Beton eingegossen wurde.

Eine weitere kleine, aber aufsehenerregende Schau gelang in Zusammenarbeit mit der Fondazione Palazzo Bricherasio, die uns eine reizvolle Präsentation mit Zeichnungen von Michelangelo zur Verfügung stellte. Inhalt waren zum einen die Vorstudien Michelangelos für sein Gemälde »Leda«, zum anderen seine Festungsentwürfe, die fünfzig Tage lang in Bonn zu sehen waren.

Im Dezember folgte dann die Vorstellung der rheinischen Kunstpreisträgerin Yun Lee, einer Fotografin, die in Düsseldorf lebt und arbeitet, sowie eine Einzelpräsentation des Kölner Bildhauers Mic Enneper zum Thema der »Terminals«.

Wieder veranstaltete also das Rheinische Landesmuseum Bonn im Berichtsjahr große archäologische Ausstellungen, die mit den neuesten wissenschaftlichen Ergebnissen und immer wieder aktuellen Fundzusammenhängen die Archäologie des Rheinlandes in einer Art und Weise dem Publikum vermitteln, die ein immer stärker wachsendes Interesse der Bevölkerung an den Fragen und Fragestellungen der Archäologie hervorgerufen hat. Das Spektrum der Besucherinnen und Besucher bei den archäologischen Museumsereignissen ist dann auch erfreulich breit und zeigt ein Interesse sowohl von Familien mit Kindern wie auch von Erwachsenen bis in jedes Alter. Deutlich wurde auch, dass die Vorarbeiten des Jahres 2006 mit den Kindermitmachausstellungen und den begleitenden Kindermitmachbereichen

ein neues Publikum an das Museum herangeführt hat, das auch die Angebote an Kinder bei der großen Präsentationen »Krieg und Frieden« dankbar aufgenommen hat, so dass die Einbeziehung des künftigen Museumspublikums geradezu zu einem Markenzeichen des Hauses geworden ist.

Gabriele Uelsberg

Ausstellungen

Ugo Dossi
Schach und Schönheit
16. November 2006 – 21. Januar 2007

Von den Göttern zu Gott
Frühes Christentum im Rheinland
14. Dezember 2006 – 15. April 2007
In Kooperation mit dem Rheinischen Verein für
Denkmalpflege und Landschaftsschutz

Klaus Osterwald
7. Februar – 18. März 2007

Carl Andreas Abel
Fotografie
Retrospektive zum hundertsten Geburtstag
1. März – 1. April 2007

Franz Radziwill
Drohend vertraute Welten
19. April – 17. Juni 2007

Fotografie
Das Hemd
Die Korowai und andere Menschen
31. Mai – 5. August 2007

Krieg und Frieden
Kelten – Römer – Germanen
21. Juni 2007 – 6. Januar 2008

Wolf Vostell
Meine Kunst ist der ewige Widerstand gegen den
Tod
16. August – 25. November 2007
In Kooperation mit dem Musée d'art contemporain
de Nîmes und dem Vostell-Archiv in Malpartida

Michelangelo
Die »Leda« und die zweite florentinische
Republik
12. September – 28. Oktober 2007

In Kooperation mit der Casa Buonarroti, Florenz,
und der Fondazione Palazzo Bricherasio, Turin

Yun Lee
Fotografie
Private/public
13. Dezember 2007 – 2. Februar 2008

Mic Enneper
Terminal I bis IV, 2002 bis 2005
18. Oktober 2007 – 10. Februar 2008

Archäologie im Rheinland 2006
Einblicke in das römische Bonn
Die Ausgrabungen im Bonner Vicus
31. Oktober 2007 – 17. Februar 2008
In Kooperation mit dem Rheinischen Amt für
Bodendenkmalpflege

Hinter der silbernen Maske
Spektakuläre römische Funde im Rheinischen
Landesmuseum Bonn
5. Dezember 2007 – 2. März 2008
In Kooperation mit dem Museum Het Valkhof,
Nimwegen

Bibliothek

Im Berichtsjahr verzeichnete die Bibliothek den
Neuzugang von 3172 Büchern und Zeitschriften,
davon 1087 Titel für den Verein von Altertums-
freunden und 2085 Bände für das Landesmuseum.

Im Schriftentausch erhielten wir 1486 Publikationen,
932 Publikationen verschickten wir an unsere
Tauschpartner im In- und Ausland. Die Zahl der
geschenkten Exemplare war mit 1220 Titeln
besonders umfangreich, da wir zwei umfangreiche
Nachlässe mit Literatur zur Kunstgeschichte,
Glasmalerei und Fotografie in den Bestand der
Bibliothek übernahmen.

Im Rahmen des Retrokatalogisierungsprojektes
wurden 2391 Titel des Altbestandes neu erfasst.

Dabei wurde die Projektmitarbeiterin Diplombibliothekarin Katja Schultz zeitweise von einer Studentin der Fachhochschule Köln unterstützt. Frau Christiane Heinrich leistete im Rahmen ihres Studiums zur Diplombibliothekarin ihr Praxissemester in unserer Bibliothek.

Die Bibliothek hatte 1917 externe Besucherinnen und Besucher.

Publikationen

Im Berichtsjahr erschienen die folgenden von der Redaktion des Landesmuseums betreuten Veröffentlichungen.

Herausgegeben vom Rheinischen Landesmuseum Bonn:

Berichte aus dem Rheinischen Landesmuseum Bonn 1, 2007

Herausgegeben vom Rheinischen Landesmuseum Bonn, dem Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege und dem Verein von Altertumsfreunden im Rheinland e. V.:

Bonner Jahrbücher Band 205.

Herausgegeben vom Rheinischen Landesmuseum Bonn und dem Verein von Altertumsfreunden im Rheinland e. V.:

Hendrik Kelzenberg, Petra Kießling und Stephan Weber (Hrsg.), Forschungen zur Vorgeschichte und Römerzeit im Rheinland. Hans-Eckart Joachim zum 70. Geburtstag gewidmet. Beihefte der Bonner Jahrbücher, Band 57.

Herausgegeben vom Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege:

Karl-Heinz Knörzer, Geschichte der synanthropen Flora im Niederrheingebiet. Pflanzenfunde aus archäologischen Ausgrabungen. Mit Beiträgen von Arie J. Kalis, Jutta Meurers-Balke und Ursula Tegtmeier. Rheinische Ausgrabungen 61.

Zu den Ausstellungen des Hauses im Berichtsjahr erschienen die folgenden Veröffentlichungen. Die oben angeführten Präsentationsdaten im Rheinischen Landesmuseum sind hier nicht wiederholt, genannt wird jedoch, wenn die Ausstellung auch andernorts gezeigt wurde.

[Klaus Osterwald:] Ton in Ton. Audio-Ceramic Works at the .ekwc [sic!] 2002–2006. (Auch Herzogenbusch, European Ceramic Workcentre 2006.) Hrsg. Niederländisches Kultusministerium – Ministerie van Onderwijs, Cultuur en Wetenschappen (Herzogenbusch 2006).

Franz Radziwill: Drohend vertraute Welten. (Auch Städtische Galerie in der Reithalle Paderborn, Schloß Neuhaus, Dezember 2006 bis März 2007.) Hrsg. Andrea Wandschneider (Bönen 2006).

Krieg und Frieden. Kelten – Römer – Germanen. Begleitbuch zur Ausstellung im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Juni 2007 bis Januar 2008. Red. Morten Hegewisch. Darmstadt 2007.

Wolf Vostell: Meine Kunst ist der ewige Widerstand gegen den Tod. (Auch Nîmes, Musée d'Art Contemporain Februar bis Mai 2007.) Hrsg. Gabriele Uelsberg (Bonn 2007).

Michelangelo: Die »Leda« und die zweite florentinische Republik. (Auch Turin, Palazzo Bricherasio, Sale Storiche, Juni bis September 2007.) Hrsg. Pina Ragionieri (Mailand 2007).

Yun Lee: Private/Public. Katalog zur Ausstellung zum Rheinischen Kunstpreis. Hrsg. Gabriele Uelsberg (Bonn 2007).

Achter het zilveren masker. Nieuw onderzoek naar de productietechnieken van Romeinse ruitershelmen. Hinter der silbernen Maske. Neue Untersuchungen zur Herstellungstechnik römischer Reiterhelme. (Auch Museum Het Valkhof, Nimwegen, Juni bis November 2007.) Hrsg. Ronny Meijers und Frank Willer (Nimwegen und Bonn 2007).

Neuerwerbungen der Sammlung

Im Berichtsjahr wurde die Sammlung von Werner Schmidt erworben, eines Mannes, der über viele Jahre aus dem Umfeld der Gemeinde Winddeck Oberflächenfunde zusammengetragen hat, die überwiegend aus der Steinzeit und Eisenzeit stammen. Unter den Objekten befinden sich sowohl hervorragend gearbeitete Steinwerkzeuge des Mittel- und Jungneolithikums als auch verzierte Keramik verschiedener Zeitstellungen. Prunkstück der Kollektion ist ein im Jahr 2005 gefundener Retuscheur aus Tonschiefer. Einzigartig sind die auf beiden Seiten eingravierten Tiersilhouetten, die möglicherweise die Umrisse von Elchen dar-

stellen. Von Fundstellen am Mittelrhein stammen vergleichbare, allerdings unverzierte Retuscheure aus Tonschiefer, die ebenso wie gravierte Stücke verschiedener französischer Fundstellen eine Datierung an das Ende der Altsteinzeit vor 13.000 Jahren nahelegen. Figürliche Darstellungen dieser Zeit sind in Deutschland wie auch europaweit nur ganz vereinzelt bekannt, so dass dem Fund von Windeck eine überregionale Bedeutung zukommt.

Mic Enneper

Terminal II, 2003

Stahl Holz und diverse andere Materialien

Erworben mit Unterstützung der Kunststiftung

NRW

Inv. 2008.6

Ein skulpturales Modell aus der Serie von Maschinenfiktionen, die der Kölner Künstler parallel zu seinen großen Installationen erarbeitet.

Wolf Vostell

Schule von Athen, 1988

280×660 cm

Öl auf Leinwand und Betonteile

Erworben mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen

Inv. 2008.289

Aus der retrospektiven Ausstellung zum fünfundsiebzigsten Geburtstag des Künstlers angekauft. Dieses Werk befand sich lange im Familienbesitz und wurde nun in den Bereich der Dauerausstellung zum Thema »Macht und Mächte« integriert.

Die Münzsammlung 2006 und 2007

Eingang ist eine Partie keltischer Münzen von einer bereits bekannten Fundstelle im Zuständigkeitsbereich des Museums aufgelistet (Inv. 2008.104 bis 2008.112). Sie ergänzt und erweitert das bisher dort gefundene Münzspektrum. Die treverischen Prägungen belegen den zeitgenössischen Kontakt zwischen den am Fundort ansässigen und den im Moselgebiet siedelnden Kelten.

Sogenannter Mediomatriker-Viertelstater mit Pegasos, aus dem Rheinland

Prägung der Mittelrheinkelten, erstes Jahrhundert v. Chr.



1 Keltische Quinare des ersten vorchristlichen Jahrhunderts

Gewicht 1,94 g, Durchmesser 14,9 mm. – Vgl. S. Scheers, *Traité de Numismatique Celtique II. La Gaule Belgique* (Paris 1977) 23.

Inv. 2008.104

Drei keltische Quinare, aus dem Rheinland (Abb. 1)

Prägung der Mittelrheinkelten, erstes Jahrhundert v. Chr.

Gewicht 1,94 g, 1,44 g und 1,17 g; Durchmesser 12,5 mm und zweimal 12,6 mm. – Typ Tanzendes Männlein, vgl. Scheers a. a. O. 57 I.

Inv. 2008.105 – 2008.107

Fünf keltische Quinare, aus dem Rheinland (Abb. 1)

Prägung der Treverer, erstes Jahrhundert v. Chr.

Gewicht 1,66 g, 1,57 g, 1,55 g, 1,39 g und 0,93 g; Durchmesser 12,8 mm, 11,6 mm, 13,2 mm, 13,3 mm und 10,9 mm. – Marberger Typ, vgl. Scheers a. a. O. 55.

Inv. 2008.108 – 2008.112

Galvanokopie: Römisches Silbermultiplum (Vorderseite)

Konstantin der Große. – Geprägt 315 oder 316 n. Chr. in Ticinum (Pavia)

Portrait des Kaisers mit dem Christogramm am Helm. – Vgl. B. Overbeck, das Silbermedaillon aus der Münzstätte Ticinum. Ein erstes numismatisches Zeugnis zum Christentum Constantins I. (Mailand 2000); M. R. Alföldi, Die konstan-

tinische Goldprägung (Mainz 1963) 140 f. 146 Abb. 11.

Nach dem Exemplar der Staatlichen Münzsammlung München

Inv. 2006.442

Römischer Solidus

Julian Apostata. – Geprägt 360–363 in Antiochia.

Gewicht 4,41 g, Dm 22,3 mm. – Vgl. RIC 198.
Inv. 2006.370

Karolingische Denare aus dem Schatz von Pilligerheck (225 Stück)

Neuntes Jahrhundert. Der 1956 im Kreis Mayen-Koblenz entdeckte, nicht vollständig vorgelegte Hort umfasste schätzungsweise zweitausendzweihundert Silbermünzen.

RGa² XXIII (2003) 162–166 s. v. Pilligerheck (K. Petry); ders., Der Schatzfund von Pilligerheck (im Druck).

Inv. 2006.1180, 1 bis 2006.1180, 225

Sogenannter Goldener Schild (Abb. S. 235)

Karl IV. von Luxemburg, Kaiser 1355–1378.

Gewicht 4,51 g, Durchmesser 29,5 cm. – Vgl. R. Weiller, Les monnayages étrangers des princes luxembourgeois (Luxemburg 1982) Nr. 1; A. Delmonte, Le Bénélux d'or (Amsterdam 1964).

Inv. 2006.350

Folgende Stücke wurden dem Museum gestiftet, und zwar der keltische Stater durch Albert Hamm, ein größeres Los Münzen durch Klaus Eichner (Inv. 2006.371 bis 2006.441), ein weiteres durch Dr. Manfred van Rey (2006.113 bis 2006.149). Die drei Stücke zum Neandertaler gab das Münzkabinett der Galerie Moritzburg in Halle.

Keltischer Dreiwirbelstater, aus dem Rheinland.

Prägung der rheinischen Kelten, erstes Jahrhundert v. Chr.

Durchmesser 17,4 mm. – Typ Forrer 399, vgl. H. de La Tour, Atlas de Monnaies Gauloises (Paris 1994) 944I.

Inv. 2007.786

Münzen des achtzehnten bis zwanzigsten Jahrhunderts (81 Stücke).

Erzstift Köln, Herzogtum Berg, Spanien, Österreich, Königreich Preußen, Deutsches Kaiserreich u. a.

Inv. 2006.371 bis 2006.441

Gold- und Silbermünzen des neunzehnten und zwanzigsten Jahrhunderts (37 Stücke)

Deutsches Kaiserreich sowie Königreiche Bayern, Sachsen und Württemberg.

Inv. 2006.113 bis 2006.149

Jahresmedaille der Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst anlässlich der Ausstellung Roots. Wurzeln der Menschheit zum hundertfünfzigjährigen Jubiläum der Entdeckung des Neandertalers

Von Lucia Hardegen und Agatha Kill.

Keramikguss, Durchmesser 6,6 cm.

Inv. 2007.1

Jahresmedaille wie zuvor, zum hundertfünfzigjährigen Jubiläum der Entdeckung des Neandertalers

Von Paul Huybrechts, geprägt bei Mauquoy Medal Company, Antwerpen.

Bronze, Durchmesser 6,8 cm.

Inv. 2007.2

Studie zur Jahresmedaille, wie zuvor

Von Paul Huybrechts, gegossen bei E. Van Ranst, Schoten.

Bronze, Durchmesser bis etwa 6 cm.

Inv. 2007.3

Personalialia

Eingetreten in den Dienst des Landesmuseums sind Stefan Krieger (wiss. Referent), Andreas Gnedler (Schreiner), Michael Regiment (Telefonist), Andreas Unkelbach (Veranstaltungstechniker), Lisa Bröhl (Restauratorin), Thomas Roeloffs (Verwaltungsdienst, vorübergehend), Dr. Olaf Dräger (wiss. Referent), Eva Herrmann (Verwaltungsdienst, vorübergehend).

Ausgeschieden aus dem Dienst des Landesmuseums sind Dr. Anita Rieche (Landesobermuseumsrätin), Dr. Gerhard Bauchhenß (wiss. Referent) und Eva Feuser (Zeichnerin).

Bildrechte. Rheinisches Landesmuseum Bonn.